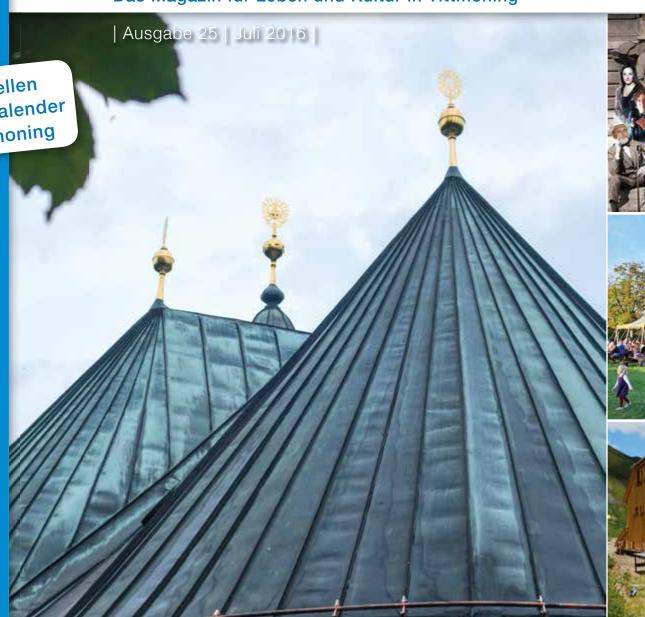


Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

Mit dem aktuellen Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning

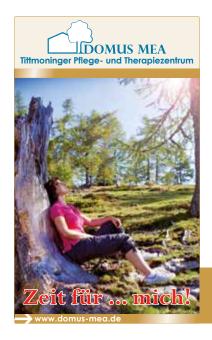
- 200 Jahre Rupertiwinkel bei Bayern – Festakt
- Chiemgauer Kulturtage:
 Bavarias Brautschau
- Sonderausstellung "Zeitreise entlang der Salzach"
- Kunstplatz Tittmoning
- Weiße Nacht
- Historische Burgtage











Tagespflege

ab 9,45 €/Tag*

(* Eigenanteil - varriert je nach
Pflegestufe und Pflegekasse.)

Zeit für mich - das bedeutet

- Entlastung für Senioren und ihre pflegenden Angehörigen
- jeden Tag
- Betreuung durch qualifiziertes Personal bei allen Formen von Alterserkrankungen und erschwerter Pflegesituation

Informieren Sie sich unter Telefon 08683 8975-0 Lindenweg 6 • Tittmoning

Doppel-Jubiläum:

90 Jahre Steinbildhauerei in Tittmoning 20 Jahre in dritter Generation

Wir bieten für die Gartengestaltung:

Quellsteine, Brunnen, Findlinge, Säulen, Pflanzenschalen ...

für die Grabgestaltung:

Individuelle Grabanlagen, Nachschriften, Renovierungen, Grabschmuck in Bronze, Aluminium, Edelstahl ...

Stefan Kellendorfer

Steinmetz- und Steinbildhauermeister



Am Bahnhof 6 · 84529 Tittmoning Tel. 08683/7456 · 0170/4491068 www. kellendorfer-stein.de

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr

Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning sowie in über 60 Geschäften in und um Tittmoning Das Magazin zum Download gibt es unter www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de

Tel.: 0 86 83 / 890 429

Titelbild: Die Wallfahrtskirche "Maria Brunn" im Ponlach wird renoviert – rechtzeitig zum 300-jährigen Bestehen im nächsten Jahr.

Gerüstet für die Umstellung von analog auf Internet-Telefonie?

Bis Ende 2018 will die Telekom ihr Netz auf All-IP umstellen. Das bedeutet das Ende für alle analogen Anschlüsse, ISDN und die klassischen Telefonanlagen.



Eine rechtzeitige Planung erleichtert eine reibungslose Abwicklung.

Wir betreuen Sie von der ersten Beratung bis zum Ende einer erfolgreichen Umstellung!



Rosenberger



Informationen über unsere Ausbildungsberufe

- → Industriemechaniker m/w
- → Mechatroniker m/w
- → Oberflächenbeschichter m/w
- → Elektroniker Betriebstechnik m/w
- → Maschinen- und Anlagenführer m/w → Fachinformatiker für Systemintegration m/w
 - → Industriekaufleute m/w
 - → Fachkraft für Lagerlogistik m/w

Wir verlosen

ein tolles Tablet

Für engagierte Abiturienten m/w bieten wir ein

Duales Studium mit vertiefter Praxis

Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG 83413 Fridolfing | Hauptstraße 1 | Werkstor 3 Telefon 08684 18-0 | www.rosenberger.com



Der Spatz mag die Kirchgänger. Die Kirche ist ihm dabei (seid s ihm nicht böse, er ist ja bloß ein Spatz) ziemlich wurscht. Einmal hat er versucht, hineinzufliegen. Aber drin war es halb dunkel und gerochen hat es - vergess ma s. Also, abgesehen von der Kirche, mag er die Kirchgänger, weil sie hernach im Biergarten sitzen und disputieren und dabei oft einmal eine Semmel oder eine Breze mehr derbröseln als mit Appetit essen. Das ist für einen Spatzen das Paradies.

Natürlich muss er aufpassen, dass er beim Stibitzen der Brösel nicht unter das schlagende Argument eines Gesprächsteilnehmers gerät. Er muss gut zuhören, um abschätzen zu können, ob sich die Pratzen des Semmel-Essers in stabiler Ruhelage befinden oder jeden Moment auf die Tischplatte herabsausen könnten. Dabei hört er dann auch, was die Herren

(nach altem Brauch sind es fast immer nur Herren) im Innern bewegt.

Die Dauer der sonntäglichen Zeremonie ist zur Zeit ein beliebtes Thema, hat der Spatz herausgefunden. Viel zu lang kommt es den meisten vor. Die Maxime "kurzs Gebet und lange Bratwürst" scheint dem neuen Stiftsdekan ganz und gar unbekannt, er will als guter Hirt seine Schäflein möglichst lang um sich geschart haben. Auch wenn ein langes Gebet nicht nachweislich mehr nützt als ein kurzes. schaden kann es auf gar keinen Fall. Und beim Glockenläuten gilt dasselbe Prinzip: je länger, desto besser.

Die Leute, die in der Altstadt wohnen, freut das nicht. Zwar gehört das Geläut für die meisten zur Heimat, so wie der Föhn und der Güllegeruch, aber übertreiben muss man s nicht, sagen sie. An anderen Orten haben

sich Andersgläubige und notorische Integrationsverweigerer schon an die Gerichte gewandt, um die Ruhestörung durch Gotteslärm zu unterbinden. Nicht selten waren sie damit erfolgreich. Bei uns ist der gerichtliche Streit unbeliebt, dafür schimpft man umso lauter.

Als geselliger Singvogel (jawohl!) wundert sich der Spatz eh, warum bei den Menschen eine kleine Gruppe das Monopol über die religiöse Lärmerzeugung beansprucht. Wenn die Menschen Vögel wären, würde in das Geläute das Rufen des Muezzins einfallen. die Motorräder der Hedonisten würden jaulen, die Zeugen Jehovas würden "erwachet!" schreien, und die Freikirchler, Freimaurer und Freisinger würden sich auch etwas einfallen lassen. Die Amsel würde die Sonne ansingen, der Haushund den Mond und der Spatz sänge zur höheren Ehre Gottes ein langes Ziiiiep.

60 Tage Kurzparkzone in Tittmonings Altstadt – eine erste Zwischenbilanz

Einst im Jahre 2010 beschloss der damalige Stadtrat unter Bürgermeister Konrad Schupfner mit 15:3 Stimmen die Einführung einer Kurzparkzone in der Altstadt. Die Geschäftsleute und die Bewohner der Tittmoninger Altstadt hofften, dass Dauerparker so auf die Parkplätze außerhalb der Altstadt gelenkt würden und am Stadtplatz und in dessen Nebenstraßen Raum werde für Geschäftskunden und Anwohner.

Seitdem lief viel Wasser die Salzach hinunter und es fanden sich immer wieder Gründe, die Einführung der Kurzparkzone zu verschieben. Mal hieß es, durch die Schließung der Märkte am Stadtplatz gäbe es keine Notwendigkeit mehr dafür, mal wurde argumentiert, dass die Geschäftsleute selbst die Plätze vor den Läden blockieren würden. Doch die Blechlawinen am Stadtplatz und in dessen Nebengassen wurden immer erdrückender.

Durch sukzessive Renovierungen von Altstadthäusern und damit neu entstandenem Wohnraum wurde der Leidensdruck Jahr für Jahr höher, so dass der Stadtrat schließlich im April 2015 erneut und dieses Mal einstimmig beschloss:

"Vollzug der Straßenverkehrsordnung: Ausweisung des Tittmoninger Altstadtbereichs als Kurzparkzone

Der Stadtrat beschließt, den Tittmoninger Altstadtbereich als Parkraumbewirtschaftungszone auszuweisen und die hierfür erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung bei der Unteren Verkehrsbehörde zu beantragen

... Das Parken soll hierbei von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 8:00 bis 12:00 Uhr (werktags) mit Parkscheibe auf 3 Stunden begrenzt werden. Für folgenden Personenkreis sind Ausnahmeregelungen vorzusehen:

- Bewohner der Altstadt, die mit Erstwohnsitz gemeldet sind, für ein Fahrzeug, im Haushalt gemeldete erwachsene Kinder für ihr Fahrzeug (auch wenn es auf die Eltern angemeldet ist),
- Geschäftsinhaber bei nachgewiesenem Bedarf für ein Fahrzeug,
- Personen mit Schwerbehinderung bei nachgewiesener Gehbehinderung....

... Ziel ist es, die Parkraumüberwachung bis Ende 2015 umzusetzen. Der Stadtrat wird über Zwischenergebnisse informiert."

Ganz geschafft hat man es nicht bis Ende 2015, jedoch war es am 1. April 2016 endlich so weit: Tittmoning bekam seine Kurzparkzone!

Schon im Vorfeld konnten Anwohner Parkausweise in der Verwaltung ordern. Einige Regelungen wurden nachjustiert und gewaltiger Schrecken fuhr den Tittmoningern in die Glieder, als sie sich durch einen Zeitungsbericht mit Überwachungsmaßnahmen konfrontiert sahen, die man so eher in Nordkorea als im Rupertiwinkl erwartet hätte. Ein Blick auf das Erscheinungsdatum des Berichts – 1. April 2016 – entspannte die Lage jedoch sofort wieder.



Zugeparkte Denkmäler – ein Bild aus vergangenen Zeiten



inzwischen finden auch Kunden und Besucher wieder Parkplätze.

Die Verwaltung hatte sehr vorausschauend gearbeitet. Schon im Februar konnten die Anwohner ihre Parkausweise beantragen. Mit der eigens für diesen Zweck angeschafften Software war der Arbeitsaufwand für die ca. 300 Anträge zwar immer noch immens, aber machbar. Mittlerweile ist die erste Welle durch und Micha Förg vom Ordnungsamt kann zusichern, dass bei neu gestellten Anträgen in 99 % aller Fälle der Antragsteller

seinen Ausweis sofort mitnehmen kann. Dies ist auch für Handwerksbetriebe wichtig, die bei den zahlreichen Baustellen am Stadtplatz tätig sind und dafür baustellenbezogene und zeitlich limitierte Berechtigun-

gen beantragen können. Einige Spezialfälle konnten inzwischen auch zur allgemeinen Zufriedenheit geregelt werden.

Doch wie schaut es nun aus, erfüllt die Parkraumüberwachung ihren Zweck?

Allen Unkenrufen zum Trotz:
Ja, es funktioniert! Schlagartig
lichteten sich die Automassen am
Stadtplatz. Die Denkmäler atmeten auf, Sitzbänke fanden einen
Platz, die Nebengassen wurden
wieder befahrbar und die Parkscheiben der Stadtfreunde fanden so viele Interessenten, dass
nachbestellt werden musste.

Der Chor der Kommentatoren ist vielstimmig. Es gibt durchaus immer noch Skeptiker, die meinen, dass der Stadtplatz nun zu leer wäre, dass er im Winter völlig ausgestorben wirken könnte, dass der Weg von der Wasservorstadt zum jeweiligen Arbeitsplatz zu weit und zu wenig beleuchtet wäre. Aber es gibt auch sehr viel positive Resonanz: Endlich können die Kunden wieder vor den Geschäften parken, An- und Aus-

lieferung wird deutlich leichter, die Nebengassen sind wieder befahrbar und in Notfällen durch Rettungsfahrzeuge erreichbar.

Überschlägt man die Anzahl der Geschäfte und Betriebe am Stadtplatz, so kann man leicht errechnen, dass es sinnvoll war, die Beschäftigten nicht mit Parkausweisen zu versehen. Bei ca. 30 Betrieben und 20 Verwaltungsangestellten kann man durch die neue Parkregelung mit circa 60 parkenden Fahrzeugen weniger rechnen. Es ist also wahrscheinlich, dass die Maßnahme vor allem hier greift.

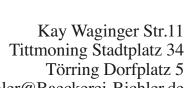
Einige Mankos werden unisono vermerkt:

Die Ausschilderung der Kurzparkzone springt einem nicht direkt ins Auge. Viele Besucher werden eher über die Geschäftsleute über die Kurzparkzone aufgeklärt, als dass sie auf die Beschilderung aufmerksam wurden, dies gilt vor allem für das Burghauser Tor. Eine Verbesserung könnte hier ein Hinweis auf den Parkplatzausschilderungen vor den Toren

Bickerei Bichler

Ob Grillparty oder Vereinsfest, Geburtstagsfeier oder Hochzeit, ob herzhaft oder süß,

bei uns finden Sie immer eine reichhaltige Auswahl an Backwaren!



Tel.: 08683/1298 · Fax: 08683/1898 · eMail: M.Bichler@Baeckerei-Bichler.de

Tittmonings sein, was derzeit schon in Arbeit ist.

- Viele fragen sich, warum die Kurzparkzone samstags bis 18:00 Uhr gelten muss, hier würde 12:00 Uhr leicht genügen.
- Dringenden Bedarf gibt es an Ausweichmöglichkeiten zum Parken um die Altstadt herum. Ein erster Schritt ist sicher der geplante Bau der Parkplätze am Bindergartl. Der Parkplatz in der Lutzengasse ist jetzt schon mehr als ausgelastet. In der Wasser-

vorstadt wird vor allem die erste Hälfte am Fuß des Gehwegs zum Stadtplatz genutzt. Die Parkplätze in Richtung Wasserkraftwerk sind weniger beliebt, hier wäre ein weiterer gut begehbarer Fußweg ein Fortschritt.

Wie lautet also die erste Zwischenbilanz? Die Einführung der Kurzparkzone hat deutlich Wirkung gezeigt. Es wurde Raum geschaffen für Pläne, den Stadtplatz liebens- und

lebenswerter zu machen. Die Belebung des Stadtplatzes liegt in der Hand der Bürger, der Geschäftsleute und auch der Verwaltung. Veranstaltungen wie der Barbaramarkt, der Georgiritt, der Kunstplatz oder das Stadtfest leisten hier einen wesentlichen Beitrag und können durch bürgerliches Engagement sicher noch ausgeweitet werden. Die Grundlage dafür wurde am 1. April 2016 geschaffen.





Ein herzliches Grüßgott unseren neuen Mitgliedern:

Stahlbau Allgaier GmbH Hans Allgaier

Inzing 10 | 84529 Tittmoning Fon: 08687 502, Fax 08687 1209 stahlbau-allgaier@t-online.de www.stahlbau-allgaier.de

Vermietungen Franz Georg Brunnmaier

Lanzing 4 | 84529 Tittmoning Fon: 08683 455

Stöckl Bau GmbH **Daniel Rosenberger**

Weilham 7 | 84529 Tittmoning Fon: 08687 222, Fax 08687 449 info@stoecklbau.de www.stoecklbau.de

Getränke Wiesenberger Josef Wiesenberger

Stadtplatz 17 | 84529 Tittmoning Fon: 08687 271 gm-wiesenberger@t-online.de





Geschichte hautnah erleben

Am 10. und 11. September erinnern die Tittmoninger Burgtage wieder an das mittelalterliche Leben in der Salzachstadt. Das historische Fest mit buntem Kinderprogramm und Lagerleben rund um die Burg Tittmoning wird heuer bereits zum fünften Mal gefeiert.

Geöffnet ist am Samstag, 10. September, von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag, 11. September, von 11 bis 18 Uhr. Neben tollkühnen Helden, edlen Rittern und wunderschönen Edelfrauen bieten das Marktgeschehen, das große Bühnenprogramm und auch das Lagerleben wunderbare Gelegenheiten, das Mittelalter hautnah zu erleben.

Verschiedene historische
Gruppen zeigen, wie man
im Mittelalter im Lager gelebt hat und wie die tapferen
Recken gekämpft haben.
Den geschickten Umgang mit
Schwert und Stock demonstrieren zahlreiche gerade in
der Mittelalterszene bekannte
Gruppen wie die Kampfgruppe "Claymore", die Schaukampftruppe des "Gefolges zu
Herzoghart" und nicht zuletzt

die Schwertkämpfer "Draconis Cognatio". Die Tafelrunde von MaxIrain oder die "Dryas" erklären den Besuchern gerne, wie die Menschen in früheren Zeiten gelebt haben. Bei der Lagergruppe "Skalinger" haben Besucher die Möglichkeit, Waffen und Rüstungen hautnah zu erleben und anzufassen. Beim Blick in die Lager kann man sich in einer Show zeigen lassen, welche Rüstungsteile ein Ritter benötigt, um einen Kampf zu überleben. Mit einem Medizinstand vertreten ist die Gruppe "Cremastores comites vagantes", die auch für historische Kinderspiele sorgt. Kerry Balders Kontaktjonglage führt beeindruckende Kunststücke mit Kugeln und Sensen vor. Mit neuem Programm zieht der Gaukler Exposito Jung und Alt mit Späßen in seinen Bann. Ein Teil der Gruppe Waldecker braut klösterliches Bier, ein anderer erklärt, weshalb sich auch Mönche und Edelherren mit Kampf gegen die Feinde stellen musste. Als besondere Attraktion ist wieder ein Falkner mit dabei.

Die Marionetten-Munkler führen mit ihren liebevoll handgefertig-

ten, durch ein ausgeklügeltes System besonders einfach zu bedienenden Figuren ein Theaterstück auf, das extra für dieses Fest geschrieben wurde. Da die "Munkler" der Meinung sind, dass jeder Marionetten spielen kann, lassen sie sich dabei von den Besuchern gern über die Schulter sehen und man darf das Spielen auch selbst ausprobieren. Seit 2012











ist der zwei Meter hohe Drache Marmurak mit bei der Truppe. Er freut sich, wenn man sich zur Erinnerung zusammen mit ihm fotografiert. Damit man auf dem Erinnerungsfoto auch toll aussieht, gibt es eine kleine Rüstkammer mit allerlei Ausstattung, vom Ritterhelm für Kinder bis zum echten Metallschwert.

"Marmurak - Reise durch die Welten der acht Drachen" heißt das Kinderbuch von Gottfried Munkler, seines Zeichens Drachendiener der Kategorie B. Es geschieht bisweilen, dass er daraus vorliest und danach jedem etwas in sein Drachenbuch schreibt.

Auch auf dem großen historischen Markt gibt es an beiden Veranstaltungstagen zahlreiche Attraktionen für die Besucher: Hier demonstrieren Handwerker ihre Fertigkeiten und es gibt allerlei Schönes. Feines und Besonderes zu erstehen. Für die kleinen Besucher werden Ponyreiten und Kinderschmindie magische Nacht am Samstagabend, wenn Feuerschlucker und Feuerkünstler für eine ganz besondere Atmosphäre in der Burg sorgen.

ken angeboten, eine Märchen-

erzählerin entführt die Gäste in

fremde Welten und bei "Oda

und die Drachenreiter" weiß

man viel Geheimnisvolles aus

dem Reich der Pflanzen. Beim Stand von "Sense & Harmony"

erfährt man mehr über die Wir-

kung verschiedener Räucher-

werke auf den menschlichen Geist. Ein Bogenhändler weist

die Besucher in die Geheim-

nisse von Pfeil und Bogen ein.

Allerlei Waffen wie Schwerter.

kann man beim Stand des

Messer und Dolche, aber auch Felle. Schuhe und Schmuck

"Schirrmeisters" und beim fahrenden Händler "Vehi Mercatus"

erstehen. Auf der Bühne sorgen

Gruppen wie "Musica Immortalis" für passende Klänge, und

an den zahlreichen Ständen.

die Speis und Trank anbieten,

wird nach alten Rezepten ge-

kocht und gebacken. Örtliche

Vereine und Institutionen wie die Astener Schützen, die Tittmoninger Museumsführer, die Kids Farm sowie das Pflege-

zum Gelingen der historischen Burgtage bei. Ein besonderer

Augenschmaus schließlich ist

Die Eintrittspreise sind familienfreundlich: Kinder bis zu einer Größe von 1,20 m, der sogenannten Schwerthöhe, haben freien Eintritt, Besucher in mittelalterlicher Gewandung zahlen 3,00 €, Erwachsene und Jugendliche jeweils 6,00 €.

Veranstalter ist die Stadt Tittmoning und als Zeremonienmeister agiert Helmut Perseis von der gleichnamigen Projektagentur.

Die historischen Burgtage finden bei jedem Wetter statt. Nähere Infos in der Tourist-Info Telefon 08683/7007-10.





Kfz-Meister- und Lackierbetrieb Unfallinstandsetzung Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf Jahreswagen · EU-Fahrzeuge HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377

Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft



Aus der Region frisch auf den Tisch

Am 10. Juli werden beim 2. Regionaltag heimische Schmankerl präsentiert

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr veranstaltet der Landkreis Traunstein am Sonntag, 10. Juli 2016, erneut einen "Regionaltag". Von 10 bis 16 Uhr bieten regionale Erzeuger an ihren Marktständen am und im Traunsteiner Landratsamt einheimische Lebensmittel an. Die Produktpalette reicht von Obst und Gemüse über Fleisch. Wurst, Fisch, Brot und Käse bis zu Edelbränden. Besondere Aktionen gibt es heuer zum "Jahr

der Biene": Die Besucher können beim Honig schleudern und Wachskerzen ziehen zuschauen. In einem Bienenschaukasten kann man die fleißigen Insekten genau beobachten. Zudem gibt es Filme und Vorträge über die Rolle der Bienen in der Natur sowie Honigspezialitäten und interessante Rezepte. Für ein musikalisches Programm ist ebenfalls gesorgt. Landrat Siegfried Walch möchte mit dieser Initiative die Vielfalt der heimischen Erzeugnisse sowie die Rolle der gefährdeten Bienen für einen blühenden Landkreis hervorheben.

Regionale Produkte nehmen in der Wahrnehmung und im Kaufverhalten der Bevölkerung einen immer bedeutenderen Stellenwert ein. Der Landkreis Traunstein will deshalb die Verbraucher noch eingehender über den Mehrwert regionaler Nahrungsmittel informieren und dadurch die Wertschöpfung für die Region erhöhen.

Regionalität bedeutet für viele Verbraucher Nachhaltigkeit und Identität. Sie suchen vermehrt Lebensmittel aus regionaler Produktion und wollen wissen, wo und wie sie hergestellt werden. Vertrauen, weil Konsumenten die Landwirte und Verarbeiter vor Ort kennen lernen. Obst und Gemüse etwa werden in der von der Natur vorgegebenen nur kurze Transportwege zum Möglichkeit, auch beim Einkauf zum Klimaschutz beizutragen. Zudem werden oft regional spezifische Verarbeitungsverfahren und Rezepturen zum Beispiel

bei Käse- oder Fleischspezialitäten angewandt. Auch zur Landschaftspflege können regionale Lebensmittel beitragen, da sie die extensive Weidehaltung von Rindern oder die Pflege von Streuobstwiesen voraussetzen.

Der Landkreis Traunstein verfügt über eine Vielzahl von Anbietern, die sich mit der Vermarktung regionaler Spezialitäten beschäftigen. Davon zeugt eine breite Palette regionaler Produkte, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat. Beispiele sind Milch und Milchprodukte, Bier, Mineralwässer, Säfte, Brände, Öle, Brot, Eier, Teig- und Back-

waren, aber auch Fleisch, Fisch, Getreide, Gemüse, Obst und heuer vor allem Honig. All diese Schmankerl und vieles mehr werden beim 2. Regionaltag des Landkreises Traunstein zum Mitnehmen oder zum Genuss vor Ort angeboten. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Regionale Produkte bilden Zeit reif geerntet und haben Handel. Sie bieten daher die

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

- > Altersvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Gesundheitsvorsorge
- > Geldanlage
- > Versicherungen



Rüdiger Gäßl

Wackerstr. 48 84489 Burghausen Telefon 08677 2568

ALLES, WAS GUT SCHMECKT 2. REGIONALTAG DES LANDKREISES TRAUNSTEIN am Sonntag, 10. Juli 2016, von 10 bis 16 Uhr im Landratsamt Traunstein. Freuen Sie sich auf Marktstände, Musik und interessante Informationen.

Tittmoning ist bunt.

Die Serie über unsere Mitbürger mit ausländischem Pass setzen wir in dieser Ausgabe fort mit einem Neu-Tittmoninger, der sich schon in weiten Kreisen bestens eingeführt hat. An seinem Speiseeis erfreuen sich Einheimische ebenso wie Durchreisende. Höchste Zeit, auch etwas über den Menschen zu erfahren, der diese Köstlichkeiten herstellt.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass wir die Vielfarbigkeit unserer Stadtbevölkerung nicht nur an

der Statistik messen wollen. Wichtig erscheint uns, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind, ihren Platz in der Stadt gefunden haben und als Nachbarn, Kollegen, Geschäftsleute oder Dienstleister Anerkennung, ja oft ganz selbstverständliche Freundschaft gefunden haben. Diese persönlichen Kontakte sind -zum Glück – von keiner Behörde erfasst und aus keinem Telefonbuch ersichtlich, auch nicht für die Redaktion von Schan Rein!

Um in unsere Reihe wirklich Farbe zu bringen, sind wir auf die Hilfe unserer Leserinnen und Leser angewiesen.

Bitte stellen Sie ihre ausländischen Freunde selbst vor oder laden Sie Schan Rein!-Mitarbeiter zu einem Gespräch mit ihnen ein, damit nicht nur die Leute berücksichtigt werden, die ohnehin öffentlich wahrgenommen werden. Bunt ist Tittmoning, weil es Menschen in allen Gesellschaftsschichten, in allen Bereichen des Zusammenlebens gibt, um die man froh ist, zu denen man Vertrauen hat und die zur Heimat gehören, auch wenn sie von weit weg zu uns gekommen sind.

Hotel Inspiration · Inh. Kehrt Chestnut e. K. · Mayerhofen 9 · 84529 Tittmoning · Tel. 08683/89122-0 · Fax 08683/89122-150 · www.hotel-inspiration.de · info@hotel-inspiration.de

Steckbrief:

Name: Beppino Chies

Heimat: San Vendemiano (Treviso, Italien)

Alter: 59 Jahre

Ausbildung: Scuola Media, Elektrikerlehre,

Berufsschule für Eishersteller

Familie: verheiratet

Beruf: Meister für handwerkliche Eisherstellung

in der Tradition des Veneto

Als jüngster von drei Brüdern musste Beppino zu Hause bei seiner Mutter bleiben. Seine großen Brüder betrieben eigene Eisdielen in Deutschland: einer in Dillenburg (Nordhessen), der zweite in Hannoversch Münden. Elektrikerlehre und anschließende Fabrikarbeit konnten ihn nicht begeistern, schließlich gab die Mutter nach und nach zwei Jahren in Dillenburg konnte er in Kassel seine eigene Eisdiele "da Beppe" eröffnen. Der ehrgeizige Gelataio war damit aber noch nicht am Ziel seiner Wünsche: In der von Donata Panciera gegründeten Scuola Professionale di Gelateria dei figli dei gelatieri italiani in Germania (Eismacher-Berufsschule für die Kinder italienischer Hersteller in Deutschland) vervollkommnete er zuerst seine eigenen Kenntnisse und arbeitete dann drei Jahre als Dozent. Zu der Zeit verliebte er sich auch neu in seine Jugendfreundin Norma, mit der er Jahre vorher beim Krippenspiel als Josef und Maria aufgetreten war. Seit 1981 sind sie verheiratet. Als Sohn und Tochter ins Schulalter kamen, entschieden sie sich, nach Italien zurückzukehren; sie verpachteten die Eisdielen und kehrten 1992 ins Veneto zurück.

In der Altstadt von Conegliano betrieben sie dann bis 2009 ein renommiertes Café. Die Kinder waren inzwischen erwachsen und gingen beruflich eigene Wege, der Sohn als Designer, die Tochter als Eventmanagerin, beide in England. Der Wunsch nach weniger Stress und mehr Zeit für Privates ließ Beppino als Vertreter für Eisdielen-Bedarf anheuern, wegen seiner guten Deutschkenntnisse wurde er rasch Generalvertreter für Österreich und Süddeutschland. Mehr als 100.000 Kilometer im Jahr, zum Glück unfallfrei, brachten nicht die erhoffte Erleichterung. Und so kamen Beppino und Norma 2014 nach Tittmoning, wo dringend nach neuen Wirtsleuten für die Eisdiele San Marco am Stadtplatz gesucht wurde. Die beiden sind begeisterte Tittmoninger geworden; die schöne Stadt und die freundlichen Leute gefallen ihnen besonders. Nur das Wetter sei manchmal zum Verzweifeln, sonnige Tage mit vielen Fahrrad-Touristen sind für das Geschäft lebenswichtig. "Man braucht eben Geduld", sagt Beppino, "aber gute Qualität bringt gute Kunden".



Tittmoning zu Fuß erkunden

Stadtspaziergänge und Naturführungen

Im Rahmen der **BayernTourNatur** finden auch in diesem Sommer wieder interessante Führungen und Spaziergänge durch und um Tittmoning zu verschiedenen Themen statt.

Auf Wasserwegen durch die Stadt

Die großen und kleinen Wasserläufe der Stadt erkunden Führungen am 2. Juli (abends) und am 18. September (nachmittags). Beginnend in der Wasservorstadt, werden die Teilnehmer "auf Wasserwegen durch die Stadt" in die Zeit der mittelalterlichen Wasserversorgung geführt. Am Ponlach- und Stadtbach entlang erfährt man anschaulich Wis-



senswertes über altes Handwerk an diesen Wasserwegen und über ihre heutige ökologische Nutzung. Im Ponlachpark, durch den sich der Bach romantisch zieht, werden die heilenden Quellen und die wachsenden Steine erforscht – eine Führung rund um die Bedeutung des Wassers als Lebenselixier für Körper und Seele.

Historisches Gemäuer erzählt

Am Sonntag, dem 21. August, gibt es ab 14 Uhr eine Wanderung um die nahezu vollständig erhaltene Tittmoninger Stadtmauer.

Die Teilnehmer werden in den romantischen Ponlachpark mit seinen alten Bäumen, Wasserfällen, verwinkelten Wegen und Brücken geleitet. Der Weg führt vorbei an Quellen und Tuffsteinvorkommen, den wachsenden Steinen, aus denen die Stadtmauer im Mittelalter gebaut



wurde. Zu sehen sind auch verwachsene Teile der Stadtmauer mit Blumen und Gräsern sowie die Burganlage, verbunden mit einem herrlichen Blick ins Voralpenland.

Chiemgauer Wanderherbst

Ab September gibt es als Beitrag zum Chiemgauer Wanderherbst 2016 wieder die donnerstäglichen Stadtspaziergänge am 22. und 29. September, 6. und 20. Oktober. Ein neues Angebot in diesem Rahmen ist die "Genusstour" durch Tittmoning am 13. September und 11. Oktober. Hier werden Wandern und Genießen miteinander verbunden: Beginnend in der Wasservorstadt, geht es durch den Ponlachgraben

vorbei an der alten Hammerschmiede Saag nach Grassach und von dort über Diepling zum Leitgeringer See. Ein Rundweg führt über Biering wieder nach Grassach, wo es auf dem Bio-Bauernhof eine Rast mit typisch bayerischer Brotzeit gibt. Der Rückweg zur Burg Tittmoning führt vorbei an der Rokoko-Kapelle Maria Brunn zu Ponlach.

Festes Schuhwerk wird für alle Führungen empfohlen. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr (Wasserwege am 2. Juli: 18 Uhr) vor dem Rathaus. Preis pro Person



13. September und 11. Oktober gilt: Treffpunkt um 10 Uhr am Parkplatz in der Wasservorstadt, Preis pro Person mit Verköstigung: 13 €.

Anmeldung und Information zu allen Führungen bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10, E-Mail: anfrage@tittmoning.de sowie www.tittmoning-gästeführungen.de.

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht Duftende Backwaren direkt aus dem Ofen Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtcafe Konditorei Bäckerei
SCHEMMERER

Stadtplatz 7, 84529 Tittmoning



Für die Ewigkeit? Hütten wie die Gleiwitzer müssen regelmäßig saniert werden. Im Jahr 2015 wurde sie in 10 Wochen umgebaut.

Um die 2.700 Stunden erbrachten engagierte DAV-Mitglieder aus den Sektionen Tittmoning, Burghausen und Gangkofen ehrenamtlich. Auch die Wirtsleute hatten alle Hände voll zu tun, da die Arbeiter auf der Hütte voll versorgt wurden und nebenbei konnte nicht genug sauber gemacht werden. Eine provisorische Küche diente einige Wochen zur Verpflegung von täglich bis zu einem Dutzend hungriger Arbeiter und Helfer, die oft bis spät in die Nacht, teilweise unter Flutlichteinsatz. gearbeitet hatten.

Im Innenbereich wurde hauptsächlich mit Holz gearbeitet. Ziel war es, die Gemütlichkeit der Traditionshütte zu erhalten und die bisherige westliche Außenwand, soweit möglich,

Besuch auf der Gleiwitzer Hütte der Sektion Tittmoning

als Innenansicht im Anbau zu belassen. Auch auf ökologische Aspekte wurde geachtet: Wasserhähne, die nun auf Bewegungsimpuls funktionieren, zeitbegrenzte Duschvorrichtungen und durch Bewegungsmelder gesteuertes LED-Licht.



Die Gleiwitzer Hütte mit neuem Anbau in Lärchenholz am Tag der Wiedereröffnung nach dem Umbau in 2015



Hüttenwirtin Sieglinde Rieser (li.) und Wanderleiterin Astrid Prestel



Blick auf Rettenzink (links) und Kitzsteinhorn im Abstieg vom Imbachhorn

Wissenwertes für den Besuch der Gleiwitzer Hütte:

- Ausgangspunkt: Fusch an der Glocknerstraße
- Gehzeit ca. 3-4 Stunden
- Weg bis zur Hirzbachalm im Schatten, daher auch bei Hitze im Hochsommer empfehlenswert
- keine Einkehrmöglichkeit auf den knapp 1.400 Hm
- wunderbare Pflanzenvielfalt und Flora
- Gipfelbesteigung von Imbachhorn und Rettenzink in jeweils gut einer Stunde von der Hütte aus möglich
- Übernachtungsmöglichkeit auf der neu umgebauten Gleiwitzer Hütte

Kontakt:

Ende September

Tel.: 0043 664 929 4989
Email.: gleiwitzerhuette@gmx.de
www.gleiwitzerhuette.at
Hüttenwirtin:
Sieglinde Rieser / Piesendorf
Geöffnet von Mitte Juni bis

Nicht nur die Wanderer rasten gern an den Hirzbachbankerln!

Zwei herrliche Tage verbrachte die Gruppe 2015 bei der gemütlichen Wanderung zur Gleiwitzer Hütte. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so wurde nach dem Aufstieg zur Hütte noch das Tittmoninger Hörndl und der Joop Kogel bestiegen, um sich dort oben noch von der Abendsonne verwöhnen zu lassen.

Am nächsten Tag wurden noch der Rettenzink und das Imbachhorn erklommen. Dann gings talwärts über die Ponyhofalm, wie immer mit kurzer Einkehr, wieder nach Fusch. Beeindruckend waren mehrere Bartgeier, die ganz aus der Nähe betrachtet werden konnten.

Für diese Tour gibt es auch 2016 wieder zwei Termine:

08.-09. August und
10.-11. September
Infos und Anmeldung bei
Astrid Prestel
Weitere Veranstaltungen 2016:
Bergmesse am 24. Juli
Hüttenabschied am 24. Sept.

Op

Bavarias Brautschau

Schuhplattler-Ballett wirbt um die bairische Seele

In "Bavarias Brautschau" werben sieben allegorische Figuren um die Gunst der Bavaria, der bairischen Seele, verkörpert durch das Publikum.

Josef Wittmann (Texte), Josef Irgmaier (Musik, Gesang und Klavier) sowie zwei Ballettschülerinnen von Connie Huppmann und einheimische Trachtler bringen das experimentelle Spiel auf die Bühne.

Die Allegorien stehen für Religion, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kunst und Realität. Sie alle präsentieren sich so, wie sie wirklich sind: männlich, mächtig, bestimmend. In Form je eines Liedes werden sie in poetischer Selbstdarstellung vorgestellt, das existenzielle Selbstbild wird im Schuhplattler gezeigt und das Ballett bringt das unbewusste Innere des Werbers zum Ausdruck. Erst

die letzte Allegorie, die von der Menschlichkeit, bedarf allein ihrer Existenz, allein des Schuhplattlers, um Bavaria alias das Publikum zu überzeugen.

Wie das möglich ist, können Sie am Donnerstag, 21. und Samstag, 23. Juli, jeweils um 20 Uhr im Khuenburgsaal der Stadt Tittmoning erleben. Bavarias Brautschau findet im Rahmen der Chiemgauer Kulturtage 2016 statt.



Neu in Tittmoning am Stadtplatz: Landmetzgerei Fischer – immer etwas Besonderes

Wir kennen unsere Bauern Kurze Transportwege Regional

Wer sich unsere Produktion in Hirten ansehen will kann gerne kommen, bitte mit Termin



www.landmetzgerei-fischer.de

Landmetzgerei Fischer

Schmeckt, weil hausgemacht

Stadtplatz 34, 84529 Tittmoning

Öffnungzeiten: Mo-Fr: 6.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 6:30 bis 12.00 Uhr







Gelbb her Eure Schuhel

Eine Aktion der Kolpingsfamilie Tittmoning

Die Idee?

Feiern, Schuhe sammeln, Spaß haben und dabei was Gutes tun.

Wann?

Beim Stadtfest in Tittmoning, am Samstag den 30. Juli

könnt Ihr Eure Schuhspende ab 14:00 Uhr am Stand der Kolpingsfamilie abgeben. Gerne können auch mehrere Paar Schuhe gebracht werden. Je mehr desto besser.

Ziel?

In Tittmoning gibt es fast 6.000 Einwohner. Wenn nur jeder dritte Tittmoninger Bürger ein Paar Schuhe zum Stadtfest mitbringt, erreichen wir unser Ziel. 2.000 Paar Schuhe muss doch möglich sein. Wir sind dabei! Du auch? Also ran an den Schuhschrank und aussortieren.

Warum?

Fast jeder hat zu Hause Schuhe, die er schon lange nicht

mehr getragen hat. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, mit ihnen noch einen guten Zweck zu erfüllen.

Was?

Abgegeben werden können tragfähige, gut erhaltene Kinder-, Damen- und Herrenschuhe. Nicht abgegeben werden können Skischuhe, Inlineskater, Rollschuhe, Schlittschuhe und Gummistiefel. Die Schuhe müssen paarweise verbunden sein.

Wer hat was davon?

Der Erlös wird an den Sozialfonds in Tittmoning gespendet.

Was wird mit den Schuhen gemacht?

Die Verwertung der Schuhe übernimmt die Kolping Recycling GmbH in Fulda. Sie ist von der DEKRA zertifiziert und trägt das BVSE-Qualitätssiegel. Rückfragen zu dieser Aktion unter: 08683/7469

Traversflöte und Laute

Das Duo Patrick Pföß und Ulf Dressler lädt am 26. August wieder zum Konzert mit Laute und Traversflöte in die Michaelskapelle der Burg Tittmoning. Auf dem abwechslungsreichen Programm der diesjährigen Konzertreise stehen Kompositionen des deutschen Barock. Es erklingen bekannte und unbekannte Sonaten von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Johann Braun, Johann Joachim Quantz. Die beiden Musiker stellen ihre Instrumente auch solistisch vor, u. a. mit einer Fantasie für Flöte solo von Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) und Solowerken von Johann Jakob Froberger (1616 - 1667). Mit begleitenden und einleitenden Worten vertiefen die Spieler den musikalischen Eindruck zusätzlich.

Patrick Pföß (geb. 1981) studierte Traversflöte bei Laurence Dean in Hamburg. Neben seiner Arbeit als Komponist engagiert er sich für historische Aufführungspraxis und ist an der Musikschule Inzell Querflötenlehrer.

Ulf Dressler (geb. 1952) studierte bei Konrad Junghaenel in Hamburg. Sein Schwerpunkt liegt auf dem barocken Continuospiel. Als Mitglied unterschiedlicher Ensembles ist er europaweit tätig.

Das Duo arbeitet und konzertiert seit zehn Jahren regelmäßig in ganz Deutschland. Im Jahr 2011 unternahmen sie eine viel beachtete Konzertreise durch Irland und Nordirland. 2014 spielten beide eine CD mit dem Titel "Irland 1733" ein.

Burgkapelle St. Michael, 26. August 2016, 19 Uhr. Eintritt frei.



Konzerte rund um den Festakt

200 Jahre Rupertiwinkel

im Festzelt am Schulsportplatz:

Freitag, 15.7. 20:00 Uhr Volksmusikabend "drent & herent"

Sonntag, 17.7. Blasmusikmatinee zum Europatag im Festzelt

Infos bei der Tourist-Info, 08683 700710.

Weiße Nacht

Zur 3. Tittmoninger "Weißen Nacht" laden die Stadtfreunde am 22. Juli ab 19:00 Uhr ganz herzlich ein. Alle Teilnehmer sollen in Weiß/Beige bekleidet sein. Jeder bringt Essen, Trinken und die Bestuhlung selbst mit. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Im letzten Jahr haben nette Kuriositäten vom Sektkübel über Kerzen ein wunderbares Ambiente gezaubert. Für Unterhaltung sorgt auch dieses Jahr wieder die "Swing-Bagage!"

VHS-Kurse



01.08.2016	19:00	2 x	Qigong auf der Burg Tittmoning
06.08.2016	15:00	1 x	Yoga-Nachmittag am Energieturm in Halsbach
19.09.2016	19:00	10 x	Fit mit Joyrobic
21.09.2016	19:00	10 x	Vital mit Joyrobic
22.09.2016	18:00	10 x	Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele
22.09.2016	19:15	10 x	Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele
26.09.2016	18:30	10 x	Englisch mit Vorkenntnissen
26.09.2016	19:45	10 x	Salsa Aerobic - Latin-Dance-Fitness
27.09.2016	19:00	2 x	Yoga Nidra - zur Ruhe kommen in der Salzgrotte
27.09.2016	19:00	10 x	Hatha-Yoga - Gesundheit, Ruhe und Kraft in sich selbst finden
28.09.2016	18:30	10 x	Italienisch mit Vorkenntnissen
28.09.2016	20:00	8 x	Italienisch auf Reisen - Anfängerkurs
29.09.2016	19:00	4 x	Dem Burnout vorbeugen - Entspannung in der Salzgrotte
30.09.2016	19:00	8 x	Mit Yoga entspannt ins Wochenende
04.10.2016	19:00	2 x	Kreatives Nassfilzen: Taschen & Co.
10.10.2016	09:30	8 x	Körper, Geist und Seele in Einklang - Yoga am Vormittag
10.10.2016	19:00	1 x	Kreatives Nassfilzen: Windlichter
12.10.2016	19:00	1 x	Kreatives Nassfilzen: Armstulpen und Wärmflaschenhüllen für kalte Tage
12.10.2016	20:00	4 x	Qigong in der Salzgrotte
13.10.2016	19:00	2 x	Die fünf tibetischen Übungen
18.10.2016	19:00	2 x	Kreatives Nassfilzen: Buch-, Kalender- oder Fotoalbumeinband
24.10.2016	19:00	2 x	Nunofilzen: Schals aus Wolle und Seide
25.10.2016	20:00	4 x	Akupressur und Qigong für die Atemwege in der Salzgrotte

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920 anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

des GYM

Donnerstag, 14. Juli

Die Schüler/innen der Ballettschule des GYM Tittmoning präsentieren Peter und der Wolf 16 Uhr im 3. Stock. Stadtplatz 38 - Eintritt frei!

Samstag, 30. Juli Zum Stadtfest von 13-16 Uhr Action vor dem GYM. Stadtplatz 38. Mit Rädern, mobiler Trampolinbahn...

Ferienangebot im August GYM Tittmoning - Göllstraße 6

Sport, Spiel und Spaß tägl. Mo.-Fr. von 13-15 Uhr

GYM Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder 2,- €

Donnerstag 4. August Ferienprogramm im GYM, Göllstr. 6, 09:00-12:00 Uhr

Veranstaltungen Musiksommer auf der Burg

"Musiksommer zwischen Inn und Salzach": Am Samstag, dem 6. August, spielt das Grassauer Blechbläser **Ensemble** unter Leitung von Wolfgang Diem im Innenhof der Burg Tittmoning zur traditionellen Burghofserenade. Die Bläser spannen einen weiten Bogen über vier Jahrhunderte, der u.a. Werke von Bach, Händel und Jim Parker umfasst. Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, bei schlechtem Wetter im Scheibensaal, Infos und



VVK: Tourist-Info Tittmoning, 08683-700710 oder anfrage@ tittmoning.de und bei allen Vorverkaufsstellen von Inn-Salzach-Ticket.

Hier und weiter westlich

Bilder von Ingo Eichberger in der Galerie im Zollhäusl

Der gebürtige Berliner Ingo Eichberger hat 2012 schon einmal auf der Burg ausgestellt. Inzwischen ist er Tittmoninger geworden und beteiligt sich heuer erstmals am "Kunstplatz Tittmoning". Zuvor aber stellt er sich mit einer kleinen, feinen Präsentation seiner jüngsten Werke in Luise Wittmanns "Galerie im Zollhäusl" vor. Darin hält er Tittmoning in liebevollen Rückansichten fest und vermittelt einen Eindruck von der Bretagne, wie er sie auf seinen Reisen erlebt hat. Die Ausstellung ist vom 22. bis zum 31. Juli, täglich von **16:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet. Zur Vernissage am 22. Juli wird

Josef Wittmann eine Einführung in Eichbergers Werk geben.

Ferienprogramm Tittmoning

Die Ferienpässe liegen ab dem 8. Juli bei der Stadtverwaltung Tittmoning, Tourist-Information, Zimmer Nr. 1, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bitte beachten: Wer beim Mitmachzirkus dabei ist: Die Gebühr von 35,00 Euro ist bei Abholung des Ferienpasses zu bezahlen!



Endlich wieder Kunstplatz!

Im Herbst gehört der Tittmoninger Stadtplatz wieder den Kreativen

Ende September ist es wieder so weit: Nachdem zwanzig Kreative aus Bildender und Darstellender Kunst. Musik und Literatur vor zwei Jahren mit ihrer Aktion "Kunstplatz 2014" Tittmoning zehn Tage lang erfolgreich in den kulturellen Ausnahmezustand versetzt haben, treten sie im Herbst dieses Jahres wieder an. War damals der leerstehende Penny-Markt zu Ausstellungsraum und Spiel-

stätte umfunktioniert worden. so nehmen die Künstler diesmal den ehemaligen "Schlecker" in Beschlag. Bespielt werden außerdem der Stadtplatz selbst mit seinen Geschäftslokalen inklusive Leerständen, Rathaus und Braugasthof. Vom 23.9. bis 2.10. lockt täglich ein vielfältiges, anspruchsvolles Programm. Neu dabei sind ein Musiktheater für Kinder, eine Hör-Installation, ein

Tanztheater-Gastspiel sowie ein in gemeinsamer Projektarbeit entwickeltes Stationen-Musiktheaterstück über eine wahre Begebenheit aus der Tittmoninger Geschichte.

Im Kern sind es weitgehend dieselben Kunstschaffenden aus Tittmoning und Umgebung wie schon vor zwei Jahren, die das Programm gemeinsam entwickeln und verantworten. Seit

dem "Kunstplatz 2014" sind sie zusammengewachsen, haben in wechselnden Konstellationen gemeinsam Projekte realisiert und dabei Tittmoning in Sachen Kunst profiliert: Susanne von Siemens hat im letzten Jahr die Galerie "LaGaArt" am Stadtplatz eröffnet, in die Silvia Menzels Atelier integriert ist. Wenig später folgte Luise Wittmann mit ihrer Galerie "Kunst im Zollhäusl", bei den Vernissagen

wirkten seither auch Jürgen Geers (Text) und Josef Irgmaier (Musik) mit. Letzterer hatte mit seiner Frau Bernadette im letzten November Josef Wittmanns Buchvorstellung "Kleinstadt" kongenial musikalisch begleitet. Gemeinsam haben alle drei schon im Juni 2015 zusammen mit Christopher Luber zu den Chiemgauer Kulturtagen das Bühnenspektakel "Fährt da der Zug nach Übersee?" aufgeführt. Für die Bühne zeichnete dabei Inge Kurtz verantwortlich.

Die meisten "Kunstplatzler" von 2014 wollten auch in diesem Jahr wieder mitmachen. Im



Kunstplatz-Gruppenbild:

Oben v. li: Ingrid Vehring, Susanne v. Siemens, Josef Wittmann, Inge Kurtz, Stephanie Geiger, Wolfgang C. Mock, Jonas Sattler Mitte v. li.: Carolina Camilla Kreusch, Agelinde Scholl, Irene Fenninger, Bernadette Iramaier, Gerda Poschmann-Reichenau, Luise Wittmann, Robert v. Siemens, Petra Liebl-Osborne Unten v. li.: Jürgen Geers, Silvia Menzel, Heiko Börner, Ingo Eichberger, Friederike Dreier, Rolf Seiffert, Christopher Luber, Josef Irgmaier.

Collage: Inge Kurtz und Stephanie Geiger.

Das detaillierte Programm finden Sie ab Anfang August unter: www.kunstplatz-tittmoning.de



Oben links und Mitte:

Entwürfe von Stephanie Geiger zu Figuren und Kostümen.

Ganz rechts: Bühnenbild zum Musiktheaterstück von Inge Kurtz.

Bereich der Bildenden Künstler sind außerdem fünf Neuzugänge zu verzeichnen. So konnte man den in Weilham lebenden Maler Ingo Eichberger und die Künstler Carolina Camilla Kreusch und Heiko Börner, die viele ihrer Wochenenden in der Poschachervilla verbringen, für eine Mitarbeit gewinnen, ebenso die in Tittmoning aufgewachsenen Jonas-Caspar Sattler und Friederike Dreier.

Zunächst schien es, als würde diesmal kein großer Ausstellungs- und Veranstaltungsraum zur Verfügung stehen. Da aber die gemeinsame Präsentation

der Bildenden Künstler 2014 als sehr anregend empfunden wurde, suchte man nach einer verbindenden Idee und fand die Inspiration in den Schaufenster-Leerständen am Stadtplatz. Mit individuell gestalteten Schaufensterflächen wollen die Maler, Zeichner, Fotografen und Bildhauer nun rund um den Stadtplatz locker verteilte Akzente mit großflächigen, starken optischen "Signalen" setzen. Verschiedene Geschäftsinhaber und Hausbesitzer sind von dem Projekt angetan und bereit, es zu unterstützen. In den "Schlecker"-Räumen wird darüber hinaus





Entwürfe für die geplante Gestaltung von Schaufenstern Links: von Agelinde Scholl, rechts: von Jonas Sattler

auch Platz für eine gemeinsame Ausstellung sein.

"Eine gesunde Mischung aus Kontinuität und Erneuerung tut uns sicher aut und wird hoffentlich auch beim Publikum ankommen", meint Silvia Menzel. die gemeinsam mit Christopher Luber wieder eine treibende Kraft der Initiative ist. Dieses Rezept gilt auch für die einzelnen Veranstaltungen. Bewährt hat sich nach einer Vernissage, die mit einem Gang um den Stadtplatz entlang der künstlerisch gestalteten Schaufenster verbunden wird, die Eröffnungsgala, in deren Zentrum diesmal eine Modenschau mit Kreationen aus Naturmaterialien von Susanne von Siemens steht. Kleine Kostproben aller Mitwirkenden sollen an diesem Abend außerdem einen Vorgeschmack auf das "Kunstplatz"-Programm geben. In der Folge gibt es neben Konzerten von klassischer Harfe (neu dabei: Irene Fenninger) bis Jazz (bewährt: Big Band Burghausen mit Robert von Siemens) und satirischen Texten (Jürgen Geers) auch neue Gattungen zu sehen und zu hören. So stellt Gerda Poschmann-Reichenau eine Tanztheater-Produktion der Salzburger editta braun company vor, als deren Dramaturgin sie seit über zehn Jahren wirkt. Josef Irgmaier bringt ein Mitmachmusiktheater für Kinder nach Tittmoning, das er gemeinsam mit der Sängerin Christiane Obernberger für Schulen in und um Linz entwickelt hat. Auch mit einem Oratorium begibt Irgmaier sich auf kompositorisch von ihm bislang unbearbeitetes Gebiet.

Die als Malerin bereits bekannte Inge Kurtz zeigt sich auch als Hörspiel-Autorin. Zusammen mit ihrem Mann und ehemaligen Kollegen Jürgen Geers präsentiert sie drei große Hörfunkprojekte, von denen eines als Dauerinstallation an einer Hör-Bar im Käseladen zu hören sein wird. Christopher Luber und Robert von Siemens kombinieren Lesung mit Musik (diesmal vom Saxophonguartett Reedguard). Ihr Abend "Orient meets Occident" bezieht auch Neu-Tittmoninger mit ein, die arabische Dichtung zu Gehör bringen werden.

Als Novum und Highlight schließlich hat sich fast die Hälfte der Kunstplatz-Aktiven zusammengetan, um ausgehend von einer wahren Begebenheit aus dem Tittmoning des beginnenden 19. Jahrhunderts ein **Stationen-Musiktheater** zu entwickeln. Unter dem Titel "Glaube, Liebe, Sünde" wird es am Abschlusswochenende an wechselnden Schauplätzen der Stadt mit Laienschauspielern aufgeführt. Die Regie übernimmt Christopher Luber.



Hair Fashion Night

Erste Weltweite Styling-Nacht – 25 Länder – 1 Datum

Auch das Friseurteam Tyralla aus Tittmoning war mit dabei!

In einem einzigartigen internationalen Friseur-Event feierte die Friseurbranche die Liebe der Frauen zu ihrem Friseur und zur Schönheit. In nicht weniger als 25 Ländern wurden Frauen eingeladen, am Donnerstag, den 12. Mai 2016 ein kostenloses Haarstyling von einem Top L'Oréal Professionnel-Stylisten zu bekommen. Auch das Friseurteam Tyralla aus Tittmoning war mit seinem Team bei dieser tollen Aktion dabei.

30 000 Frauen in 1000 Salons - in ganz Deutschland

Gemeinsam mit 25 anderen Ländern feierte L'Oréal Professionnel am 12. Mai das Thema Haare und Fashion. Ob Großbritannien, Spanien, Italien, USA, Dänemark oder Brasilien.. Tausende Hair-Stylisten und Salons wurden mobilisiert und tausende Frauen wurden erwartet bei der größten je da gewesenen Beauty-Nacht EVER – ganz im Zeichen von Haartrends und Schönheit! Denn zeitgleich öffneten hunderte Friseursalons in ganz Deutschland ab 18 Uhr ihre Türen, um ihren Kundinnen angesagte Trendlooks zu zaubern und mit Freundinnen oder Kollegen einen einzigartigen Abend mit einem super Styling zu erleben. So auch das Friseurteam Tyralla, das unter der Leitung von Inhaberin Sabine Seubert geb. Tyralla und Salonleitung Julia Kaufleitner an einem Abend

vielen Modebegeisterten trendy Haarstylings verpasste.

Die Frauen erhielten eine echte Beauty-Experience an diesem Abend – und das sogar gratis: ein kostenloses Haarstyling mit einem typgerechten Make-Up der angesagtesten Trendlooks und einen Gutschein für eine vergünstigte Coloration. Spass, Musik, Selfies, Hairfies und Backstage-Atmosphäre!

Ein Abend der Superlative, der Fashion und Styling verbindet – und das weltweit. Für das Friseurteam Tyralla ist dies der Auftakt in ein besonderes Jahr, denn bei der anstehenden Mercedes Benz Fashion Week in Berlin im Frühsommer wird Sabine Seubert Mitglied im offiziellen L'Oréal Professionnel Stylingteam und dort zusammen mit Ihrer Crew während der gesamten Fahion Week die Looks für Designer wie GUIDO Maria Kretschmer stylen. Auch die Friseurinnen Julia Kaufleitner und Stefanie Knittler aus dem Friseurteam Tyralla dürfen exklusiv Fashion Week Luft schnuppern und sich auf Berlin freuen!







Gym Tittmoning

- Chiemgaus Turnzentrum Nr. 1

Die Turn-Trainingsstätte des Erstbundesligisten TSV Tittmoning bietet optimale Trainingsbedingungen in Leistungs- und Freizeitsport.

In der internationalen Turnszene ist Tittmoning weltweit bekannt und wird auch als Vorbereitungsstätte für die Olympischen Spiele in Rio genutzt. Zuletzt bereitete sich die schon dreißigjährige Jessica Lopez aus Venezuela, die auch den TSV Tittmoning in der 1. Bundesliga verstärkte, für die Spiele in Tittmoning vor. Das zeigt, dass das Alter schon fast keine Rolle mehr spielt, wenn der Sport einfach Spaß macht.

Rund 100 Mädchen und Jungen trainieren mit voller Leidenschaft in Tittmoning und kommen im Umkreis von 50 km zum Training gefahren.

Vier Turnerinnen sind zur Zeit Mitglied im Bayerischen Landeskader. Außerdem konnten schon 5 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften gewonnen werden. Der TSV Tittmoning hat mit drei Teams die meisten Mannschaften in der Deutschen Bundesliga am Start und bietet somit für alle Turnerinnen aller Leistungsklassen ein großes Wettkampfangebot.

Kinder ab 4 Jahren werden hier spielerisch zum Sport geführt, und das Trampolinspringen und das verletzungsfreie Üben der Salti in die große "Schnitzlgrube" (Schaumstoff) machen allen viel Spass.

Neu im Programm ist das Kinderballett, das am Stadtplatz im Gym Fitnesscenter stattfindet.

Auch im Fitnessbereich werden neue Kurse wie Bikini-Workouts, Bauch intensiv, Rückengymnastik und Rehasport angeboten. Somit ist von jung bis alt viel geboten.

Und wer vom vielen Training erschöpft ist, kann sich am Pool und in der Sauna entspannen.



Erfolge auf Deutschen Jugendmeisterschaften: 2015:

Bronze am Sprung: Leonie Reichenbach

2014:

Gold am Sprung: Sonja Fischer

Silber am Boden:

Sonja Fischer

2012:

Bronze am Sprung: Alessa Wirth

2011:

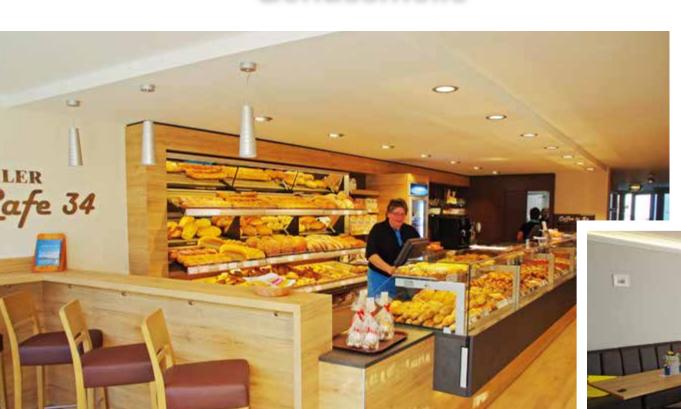
Bronze am Boden: Sonja Fischer



Unfallinstandsetzung DEKRA-Stützpunkt
Leihwagen TÜV und AU-Abnahme
Abschleppdienst wir besorgen Ihr Wunschauto

Laufener Str. 32 b Tel: 0 86 83 - 8 91 97 - 0 84529 Tittmoning Web: www.auto-jaeger.de

Der Saumarkt wird zur Genussmeile



Seit 19. März 2016 gibt es einen neuen Treffpunkt am Tittmoninger Stadtplatz. Bäckermeister Manfred Bichler und seine Frau Regina haben erneut in ihren Traditionsbetrieb investiert und ein Bäckercafé mit Ladengeschäft am Stadtplatz 34 im "Binderhaus" eröffnet.

Die Investition war dringend notwendig, da die alten Räume im "Ederhaus" der Nachfrage bei weitem nicht mehr gerecht wurden. Sowohl das Ladengeschäft wie das Stehcafé platzten aus allen Nähten. So nutzte man die Gunst der Stunde, als Herr Niedermayer aus Kirchanschöring das Anwesen Binder erwarb und von Anfang an beschloss, dass er die im Erdgeschoss befindlichen Ladenflächen gerne an einen Metzger und einen Bäcker vermieten möchte.

In intensiver Zusammenarbeit zwischen Bauherrn, Planungsbüro und Familie Bichler entstanden ein heller und einladender Ladenraum und direkt daran anschließend ein großzügig konzipiertes Café mit 25 Sitzplätzen, das barrierefrei zu erreichen ist.

Viele Gäste konnten schon bei der Eröffnung das vielfältige Warenangebot, die bequemen Sitzgelegenheiten und die





Eine moderne und geschmackvolle Einrichtung lädt zum Verweilen in den

freundliche Atmosphäre genie-Ben.

Das Café34 ist von Montag bis Freitag von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet, samstags ist um 12 Uhr Schluss. Berufstätige können auf dem Weg zur Arbeit aus verschiedenen Frühstücksangeboten wählen. Vom Handwerker bis zum Schleckermäulchen findet jeder etwas Passendes. Um die Preise erschwinglich zu halten, setzt man im Café34 auf Selbstbedienung, was auch für Eilige von Vorteil ist.

Viele Ideen reiften zu einem in sich stimmigen Konzept. So



bietet Familie Bichler ihren Gästen freies WLAN und richtete für die Kleinsten eine Spielecke ein. Ab Juli kann auch die geschützte Sonnenterrasse im Innenhof genutzt werden.

Neben dem reichhaltigen Angebot der Bäckerei, das einen schon beim Betreten des Geschäfts aus der Theke anlacht, offeriert man eiligen Mittagsgästen ein kleines Sortiment an Salaten.

Besondere Spezialitäten sind der Moccacino – eine Kreation aus heißer Schokolade, Espresso und Schlagrahm – und der Eiskaffee mit Heumilcheis. Die Investition war auch aus familiären Gründen sinnvoll.
Seit 2015 steht nun schon die dritte Bäckergeneration in den Startlöchern: Der 17jährige Alexander Bichler teilte schon von klein auf die Leidenschaft seiner Eltern und startete mit der eigenen Lehre im Bäckerhandwerk im vergangenen Jahr. Er bringt jetzt schon eigene Ideen in den Betrieb ein und lässt Vieles für die Zukunft des Familienbetriebs erhoffen.

Eine kurze Übersicht zur Familiengeschichte der Bäckerei Bichler aus Kay findet man nebenstehend.



hellen und freundlichen Räumen des Cafés ein.

Chronik der Bäckerei Bichler

1971: Herr Ferdinand Bichler übernimmt mit seiner Frau Katharina in Kay die Bäckerei Hausberger.

1976: Das Firmengebäude in der Waginger Str. 11 wird neu gebaut.

1977: Der Einzug in die neue Bäckerei wird vollzogen. In der Backstube sind außer dem Chef noch ein Geselle und 2 Lehrlinge tätig, im Verkauf die Chefin und zwei Lehrmädchen.

1982: Ein zweiter Backofen wird gekauft, die gesamte Backfläche der beiden Öfen beträgt jetzt 13 gm.

1983: Dieses Jahr wird das Jahr der Investitionen: Eine moderne Knetmaschine und eine Mehlsiloanlage modernisieren den Betrieb. Damit entfällt endlich das Schleppen der 50kg schweren Mehlsäcke!

1987: Der Juniorchef legt die Gesellenprüfung als Prüfungsbester ab.

1994: Der Juniorchef erhält in Straubing seinen Meisterbrief.

1996: Erneut wird investiert:
Der alte Backofen muss raus.
Mit dem Neuen beträgt die gesamte Backfläche jetzt 18 qm. In der Backstube sind inzwischen neben dem Chef 2 Gesellen und 4 Lehrlinge tätig, im Verkauf die Chefin und 2 Lehrmädchen.

1998: Wir eröffnen die 1. Filiale: Die Bäckerei Eder am Tittmoninger Stadtplatz, die schon über Jahre hinweg von uns beliefert wurde, verpachtet uns ihren Laden.

1999: Die Bäckerei wird an die 2. Generation übergeben: Von nun an führt Manfred Bichler die Bäckerei gemeinsam mit seiner Frau Regina.

1999: Der Laden in Tittmoning wird umgebaut: In nur zwei Wochen findet eine komplette Renovierung des Verkaufsraums statt und es wird eine neue Ladeneinrichtung eingebaut.

2000: Die 2. Filiale wird eröffnet: Frau Anneliese Baumgartner verpachtet uns in Törring ihr Lebensmittelgeschäft.

2004: Wieder muss ein Ofen weichen: Der kleinere der beiden Öfen wird durch einen modernen Stikkenofen mit Computersteuerung ersetz. Dieser ermöglicht rationelleres Arbeiten und geringeren Energieverbrauch bei größerer Backfläche.

2005: Der Personalstand ist in der Backstube auf 3 Gesellen und 4 Lehrlinge angewachsen. Im Verkauf arbeiten 5 Verkäuferinnen in Vollzeit und 3 weitere in Teilzeit.

2007: Unser Laden in Kay wird "runderneuert": Von der Einrichtung über die Fliesen bis zur Holzdecke wird der Verkaufsraum komplett neu gestaltet.

2016: Wir schließen unsere Filiale am Stadtplatz 14 und eröffnen am Stadtplatz 34 unser neues Geschäft mit Café. Die Besucher erwartet ein großzügiger Laden mit einem freundlichen und hellen Cafébereich. der für 25 Gäste Platz bietet.

Brotsortiment

der Bäckerei Bichler

Montag Finnenbrot

Dinkelbrot

Floriansbrot Dienstag

Hildegard von

Bingen-Brot

Mittwoch Sauerteigbrot

Dinkelbrot

Donnerstag Sovitalbrot

Freitag Finnenbrot

Sonnenkornbrot

Samstag Deutschlandbrot

Herzliche Einladung

Laurentius Fest 07. August 2016

10:15 Uhr feierlicher Gottesdienst in der Stiftskirche anschließend am Kirchenplatz Mittagstisch: Pizza aus dem Holzofen Grillfleisch mit Salat Grillhendl Kaffee und Kuchen

> Kinderfahrzeugsegnung musikalische Umrahmung Bücherflohmarkt Tombola Bilder vom Kirchenjahr Führungen in der Stiftskirche

Für alle ist was dabei, ob alt oder jung, Familie oder Single, einfach vorbei schauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





▶ legt die Weide in den Stall

US











Zeitreise entlang der Salzach

Sonderausstellung in Golling und Tittmoning als Interreg-Projekt der EU

Der erste Teil der Sonderausstellung ist schon eröffnet: seit dem 7. Mai ist sie im Museum Burg Golling zu sehen. Am 9. Juli folgt nun der zweite Teil in Tittmoning. Das gemeinsame Projekt der Salzachgemeinden Golling und Tittmoning ist so bedeutend, dass es von der EU im Rahmen der Interreg Bayern-Österreich gefördert wird. Dank der EU-Mittel war es

möglich, die Räume der ehemaligen Töpferwerkstatt und die Carabinieri-Stube im sog. Prälatenstock zu renovieren und für Ausstellungen nutzbar zu machen. "Zeitreise entlang der Salzach" ist die erste Sonderausstellung im Rahmen der Kooperation mit Golling; nach dem Interreg-Konzept werden in den 4 Folgejahren jeweils weitere

gemeinsame Sonderausstellungen folgen.

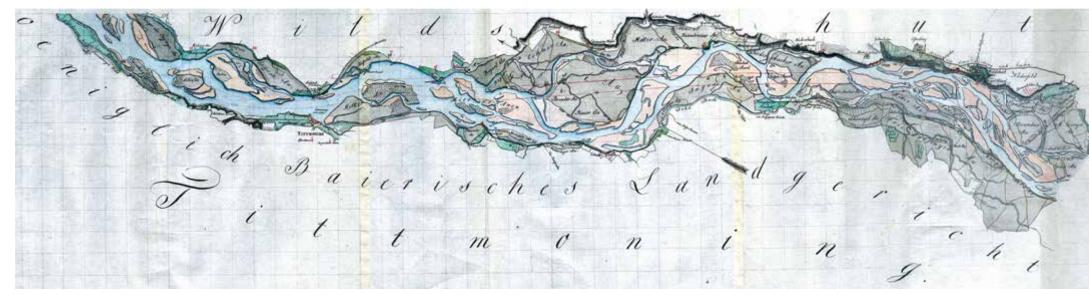
Die von Richard Ruhland konzipierte und bis in die Ausführungsdetails gestaltete Ausstellung beschränkt sich nicht auf die gerade noch rechtzeitig fertiggestellten Räume, sie umfasst auch den Fürstenstock mit allen drei Stockwerken.

Anders als in Golling, wo die

"Zeitreise" in das bestehende Museum integriert werden musste, findet die Sonderausstellung in Tittmoning getrennt von den Sammlungen des Gerbereimuseums und des Museums Rupertiwinkel in eigenen Räumen statt. Der stattliche Umfang an Exponaten, die aus verschiedenen Archiven zusammengetragen, kopiert und aufbereitet wurden, macht

den Lebensraum Salzach und die Geschichte des Flusses und der ihn begleitenden Kulturlandschaft auf einzigartige Weise erfahrbar.

Der Führungslinie folgend wird in den ersten beiden Sälen, der ehemaligen Töpferei im Prälatenstock und der Carabinieristube, die Salzach um 1800 dargestellt sein. Vergrößerte Flusskarten, auf denen die vielfach verzweigte, durch die Au mäandernde Salzach vor der Flussregulierung zu



1817 - Flussbereich Tittmoning/Ettenau - Fridolfing/Wildshut. Ein Schwerpunkt der Ausstellung **Zeitreise entlang der Salzach** sind Flusskarten (16. - 19. Jh.), die den natürlichen Verlauf der Salzach von Golling bis zur Mündung in den Inn darstellen. Foto: Salzburger Landesarchiv - KuR O 168 1.

sehen ist, zeigen die Salzach vom Pfleggericht Golling bis Burghausen. Besonders interessante Abschnitte, etwa die Ettenau gegenüber von Tittmoning, sind auf eigenen Karten dargestellt. Originalkarten sind in Vitrinen zu sehen, um die künstlerische Präzisionsarbeit damaliger Kartographen ermessen zu können. Bilder von Uferbefestigungen, Skizzen von der Grenzvermessung, die nur durch sog. Parallelsteine an den gegenüberliegenden Ufern möglich war, Bilder von den Fischarten, die damals als natürlicher Bestand in der Salzach lebten, Darstellungen der längst vergessenen Überfuhren und Ortsansichten und Stadtpläne geben einen Eindruck davon, wie die Landschaft vor gut 200 Jahren ausgesehen hat und wie sie das Leben der Anwohner geprägt hat.

Im Erdgeschoß des Fürstenstocks geht es dann um die Salzgewinnung und um den Salztransport mit Schiffen und auf Fuhrwerken zu Lande. Dazu gehören Plätten-Modelle, die einen Eindruck von der Größe

der Schiffe und von der Schwere der Arbeit als Schiffer vermitteln, ebenso wie Dokumente über Salzkriege, Altarbilder als Zeichen der Verbundenheit zum Glauben, und zeitgenössische Darstellungen von Brücken. Ein Stockwerk höher, in der sog. Silberkammer, zeigen Künstler ihrer Zeit die Salzach und die Städte, Märkte und Dörfer an ihren Ufern, zugleich wird die Begradigung des Gebirgsflusses dargestellt und wie sie sich auf die Orte auswirkt. Stadtansichten und -Pläne ergänzen diesen Rückblick in die Zeit der Umgestaltung. Im Obergeschoß, dem sog. Audienzzimmer, geht es dann um die politischen Wirren zur Zeit der napoleonischen Kriege, um die Neuordnung der Grenzen, die Aufhebung der Pfleggerichte und zuletzt um die Hochwasser. die seit der Regulierung öfter und heftiger die Anwohner in Atem halten.

Die Sonderausstellung "Zeitreise entlang der Salzach" ist an beiden Standorten, Tittmoning und Golling, bis 16. Oktober 2016 zu sehen, in Tittmoning

zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums, Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 13 bis 17 Uhr. Die Öffnungszeiten in Golling sind Donnerstag bis Sonntag, jeweils 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, in der Hauptsaison (Juli bis September) täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr. Ein Informationsheft zur Ausstellung mit viel Wissenswertem über die Region und ihre Geschichte ist kostenlos in der Tourist-Info im Rathaus erhältlich.

Bild rechts:

1691 - Hl. Rupertus - Schutzpatron des Landes und des Salzbergbaus. Stiftskirche Laufen (Seitenaltar) - Altarblatt von Johann Michael Rottmayr (1654–1730). Foto: Sieghart Schwedler (1938–2016).



Eröffnungs-Akt zur Zeitreise-Ausstellung

Packendes Kurz-Schauspiel stimmt auf das Thema der Ausstellung ein

Dass die Sonderausstellung "Zeitreise entlang der Salzach" ein besonderer Höhepunkt des kulturellen Angebots in diesem Sommer ist, wird schon mit dem Eröffnungsabend klar werden. An Stelle langer Vorträge der Veranstalter und der Ausführenden werden die notwendigen Informationen in einem moderierten Gespräch vermittelt, zusammen mit Tanzund Musik-Einlagen ergibt das ein unterhaltsames Programm.

Gesundheitsprodukte aus der Natur e.U.

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln Info-Material Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92 Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 6272-20422 info@gesundheitsprodukte-natur.com



Den emotionalen Hintergrund liefert ein Kurz-Schauspiel in drei Bildern.

Im ersten Bild erzählt Anna von ihrer Notlage: die fortwährenden Kriege haben das Land ausgelaugt, die Männer werden zum Kriegsdienst gezwungen, die Familien sich selbst überlassen. Zudem fällt nach einem Vulkanausbruch im Jahr 1816 der Sommer aus. Die ausfallende Ernte verursacht Hungersnot und Inflation. Das zweite Bild lässt die Salzach als allegorische Figur erscheinen, die unbeeindruckt vom Leid der Menschen das gute und das schreckliche Wirken der Natur verkörpert. Und im dritten Bild kommt Anna 2016 als junge Frau unserer Zeit auf die Bühne und fasst in einem rhythmischen Sprechgesang ein Kaleidoskop von aktuellen Eindrücken zusammen. Die Schauplätze der Bilder nutzen die Kulisse der Burg in allen Dimensionen, manche Auftritte muten akrobatisch an und werden, wie schon

am 7. Mai in Golling bei der Eröffnung der dortigen Sonderausstellung, die Zuschauer begeistern.

Regisseur Beda Percht hat das Spiel ersonnen, am Text der Tittmoninger Fassung hat Josef Wittmann mitgewirkt. Die Schauspielerin ist Emily Schmeller, der Tänzer ist Günther Eder. Alle Klänge eines Orchesters erzeugt Beatbox Joker Christian Stojkovic. Die Kostüme sind von Janett Sumbera. Den Kinderchor leitet Barbara Danninger.

Den Aufwand einer solchen Eröffnungs-Schau nimmt der Veranstalter, Interreg Bayern-Österreich, bewusst in Kauf, um die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beim Projekt "Zeitreise entlang der Salzach" herauszustellen.

JW





Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht Duftende Backwaren direkt aus dem Ofen Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



200 Jahre Rupertiwinkel-ein Gedenken

Mit einem dreitägigen Festakt in Tittmoning erinnert Bayern an das Schicksalsjahr 1816

Mit einer beispiellosen Serie von Kriegen, die Napoleon Bonaparte in wechselnden Allianzen gegen die Fürsten Europas geführt hat, wurde in der Zeit von 1795 bis 1815 Europa neu geordnet. Das "heilige Römische Reich deutscher Nationen" wurde aufgelöst, viele Fürstentümer und Kirchenstaaten, darunter das Fürsterzbistum Salzburg, hörten auf zu existieren. Bayern zählte dank flexibler Bündnispolitik zu den Gewinnern des Ringens um die Macht; es wurde 1806 Königreich und erhielt beim Wiener Kongress 1815 und bei den Münchner Verträgen 1816 beachtliche Landgewinne zugewiesen.

Grund zum Jubel ist dieses Jubiläum dennoch nicht. Für das ehemalige Fürsterzbistum Salzburg war die Teilung des Landes und die jahrzehntelange Bedeutungslosigkeit als Teil des habsburgischen Kronlands "Österreich ob der Enns" schmerzhaft, zumal der später "Rupertiwinkel" genannte Landesteil links der Salzach, einst die Kornkammer des Landes. zu Bayern kam. Im Königreich spielte der Landstrich keine große Rolle, die Städte Laufen und Tittmoning verloren ihren fürstlichen Rang. Österreich begeht das Jubiläum der endgültigen Grenzziehung 1816 mit einer Reihe von Veranstaltungen und Sonderausstellungen weit über Salzburg hinaus, während Bayern des Ereignisses eher im Stillen gedenkt: Österreich feiert, Bayern schweigt.

Heimatminister Söder spricht

So schweigsam, wie die Nachbarn meinen, bleibt das Gedenkjahr nicht. Vom 15. bis 17. Juli wird in einem Festakt in Tittmoning der Zugehörigkeit des Rupertiwinkels zu Bayern gedacht. In Sichtbeziehung zur Burg, auf dem alten Sportplatz, wird drei Tage lang gefeiert. Zum eigentlichen Festakt am Samstagabend kommen geladene Gäste aus Tittmoning, aus

dem Umland beiderseits der Landesgrenze sowie Repräsentanten des Freistaats Bayern und der Republik Österreich zusammen. Fahnenabordnungen der Vereine geben dem Akt einen würdigen Rahmen, die Schützen-Gruppen aller Gemeindeteile feuern Salut, Die musikalische Gestaltung obliegt dem "Ensemble Paris Lodron", Moderator ist der mit Salzburg eng verbundene Schauspieler und Kabarettist Fritz Egger. Auf der Rednerliste stehen außer Bürgermeister Konrad Schupfner und Landrat Siegfried Walch vor allem der Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer und der Bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Markus Söder. Das Rahmenprogramm bietet viel Musik und Auszüge aus Fritz Eggers Kabarettprogramm "Jenseits der Scherzgrenze". Zum Abschluss des Festabends wird über dem Burgberg ein großes Feuerwerk stattfinden, zu dem

dann auch alle Gäste ohne Einladung freien Zutritt haben. Es ist nicht nur vom Sportplatz aus, sondern von der ganzen südlichen Vorstadt gut zu sehen.

Kulturprogramm

Der Freitagabend (14. Juli 2016, Beginn 20 Uhr) wird unter dem Titel "Drent und Herent" der echten Volksmusik gewidmet sein. Schorsch Mayer, der seit Jahren für den Historischen Verein erfolgreiche Veranstalter der "Volksmusik im Scheibensaal", hat ein buntes Programm mit Musikanten und Gesangsgruppen dies- und jenseits der Salzach zusammengestellt. Des heimatlichen Wohlklangs wird sich das Rupertiwinkler Ensemble "Die Salon-Boarischen" annehmen. Das Salzburger Gesangsduo Peter und Kaspar Windhofer wird u.a. traditionelle Lieder aus den Salzburger Gauen vortragen, die Geschwister Moar aus dem Rupertiwinkel vertreten das Liedgut unter

bayerischem Einfluss und die "Boarische Soatnblasn" wird mit flotten Tänzen Schwung in den Abend bringen. Als Moderator durch das Programm führen wird Heini Albrecht aus Siegsdorf. Eintrittskarten zum Preis von 12,00 Euro können im Vorverkauf bei der Tourist-Info im Rathaus erworben werden, Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Am Samstag (16. Juli 2016, Beginn 10 Uhr) klingt der Festakt mit einer Matinee der Blasmusik aus. Zu hören gibt es konzertante Musik auf Blasinstrumenten in einer bunten Mischung von klassischen und populären Titeln. Da das Konzert Teil eines historischen Gedenkens an frühere politische Wirrnisse ist, darf man sich auch auf einige Hymnen der alten und der gegenwärtigen Staaten freuen. Auch bei der Matinee begegnen sich Orchester aus Bayern und aus dem nun österreichischen Salzburg; zu hören ist die

Trachten-Musikkapelle Golling aus dem Tennengau und die Tittmoninger Stadtmusik. Die beiden Orchester werden sich in einem Teil des Konzerts zu einem grenzüberschreitenden Klangkörper vereinigen – ein in dieser Form noch nie gehörter Ohrenschmaus. Eintrittskarten zur Matinee gibt es ebenfalls in der Tourist-Info im Rathaus; Restkarten werden am Festzelt zu haben sein.



ren wir Ihnen indische, italienische und traditionell bayerische Küche!

Mittags liefern wir

Mittags liefern wil jedes Pizza- & Nudelgericht für nur 5,90 €

Unsere Öffnungszeiten:

So.-Fr.: 11:00-14:00 Uhr 17:00-23:00 Uhr Sa.: 17:00-23:00 Uhr Lieferungen bis 22:00 Uhr Mittwoch Ruhetag

Salzburger Str. *1* 84529 Tittmoning-Kirchheim Telefon 08683/352







Ihr Partner in Sachen:

- **→** Zentralheizungsbau
- **→** Hackschnitzelanlagen
- **→** Lüftungsanlagen
- **→** Klimatisierung
- **→** Blockheizkraftwerke
- **⇒** Solartechnik

- **→** Wärmepumpenanlagen
- **⇒** Biogasanlagen
- **→** Sanitärinstallation
- **⇒** Spenglerarbeiten
- → Schlosserei in Stahl und Edelstahl

Beratung • Planung • Ausführung

Mittlere Hofgasse 14 · 83278 TRAUNSTEIN · Tel. 08 61/9 09 81 93 · Fax 08 61/16 63 09 00 Kay-Mühlham 7 · 84529 TITTMONING · Tel. 0 86 83/8 97 10 · Fax 0 86 83/71 91 Bergstraße 41 · A-5121 OSTERMIETHING · Tel. 00 43/6278/6 22 11 E-Mail: info@schupfner-qmbh.de



Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?



Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z.B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- **Wohnraumberatung**
- Hilfen in Haus und Garten
- Und vieles mehr.....

Bettina Seiffert · Rupertistraße 46 · 83413 Fridolfing Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de



Oualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung



Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!







Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

